



NEWSLETTER NR. 8 – Ostern 2021

Liebe Imkerinnen und Imker, liebe Funktionäre!

Online Vorträge – kompetent und gratis!

Auf unserer Homepage www.noe-imkerverband.at finden Sie ALLE für März, April und Mai angebotenen Vorträge – nutzen Sie die angebotenen Vorträge und Seminare!

Achtung: Änderungen sind jederzeit möglich!

Jungimker – Wettbewerb 2021

Wie ihr bereits der aktuellen Ausgabe der „Bienen aktuell“ entnehmen konntet, findet der diesjährige **Jungimker-Wettbewerb in Niederösterreich** statt.

Letztes Jahr musste dieser Corona-bedingt ausfallen und deshalb ist es heuer möglich bis zu **5 Jugendliche** aus jedem Bundesland anzumelden. Für alle Wettbewerbs-Teilnehmer/innen wird es schöne Preise geben aber der größte Anreiz zur Teilnahme sollte sein, dass diese Veranstaltung absolut einzigartig in ganz Österreich ist!

So könnt ihr mich als Referentin für Jugend und Nachwuchs unterstützen:

- Die untenstehende **Einladung** an interessierte Kinder und Jugendliche zwischen **12 und 17 Jahren** weiter zu geben! (wenn auch nur digital – da keine Vereinstreffen stattfinden)
- Jeder Bezirk ist aufgefordert einen **Jugendbeauftragten** zu nennen! (Name, Telefonnummer und E-Mail) Diese Personen werden von mir zu einer Video-Konferenz eingeladen, um auch in Zukunft eine bessere Vernetzung und ev. Unterstützung in den Bezirken zu ermöglichen.
- Von **09. bis 11. Juli** werden nicht bloß „Bienen gebastelt“ sondern imkerliches Wissen abgefragt und auch das Arbeiten am Bienenvolk ist Teil der Prüfungs-Stationen. Auf der Homepage des NÖIV findet ihr ein Beispiel vom schriftlichen **Fragebogen**. Wenn ihr knifflige Fragen habt, könnt ihr mir diese gerne zukommen lassen.

Ich würde mich freuen, wenn ich eine **Antwort bis 15. April** bekomme, auch wenn es zu keiner Nominierung von Wettbewerbs-Anwärter/innen kommen sollte.

Bleibt gesund und drückt unseren NÖ-Startern fest die Daumen! ☺

Mit lieben Grüßen

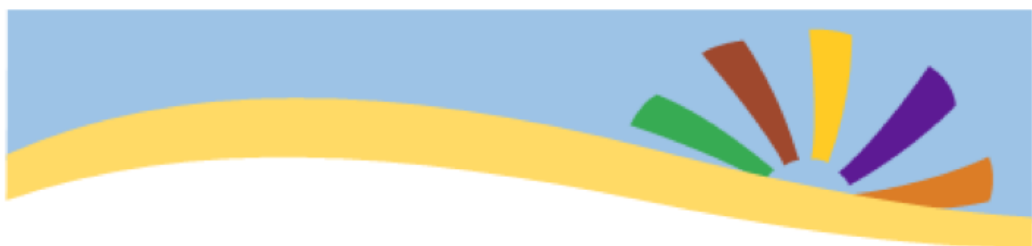
Valeria Voit

Jugendreferentin des NÖIV

Obfrau Imkerverein Neunkirchen

Tel: 0650/4143424

Valeria.Voit@gmx.at



Jungimker- Wettbewerb 2021

Liebe Bienenfreunde!

Mein Name ist **Valeria Voit** und ich bin Referentin für Jugend und Nachwuchs im Niederösterreichischen Imkerverband. Heuer findet der Jungimker-Wettbewerb im südlichen NÖ an der Imkerschule in Warth statt und ich freue mich schon sehr, talentierte **Jungimker** die für NÖ antreten, unterstützen zu dürfen. Wenn du Interesse hast dein Bienenwissen gegen andere Jugendliche im Alter **zwischen 12 und 17 Jahren** zu beweisen, dann melde dich bei mir!

Von 09. bis 11. Juli 2021

Freitag, Anreisetag und schriftlicher Test

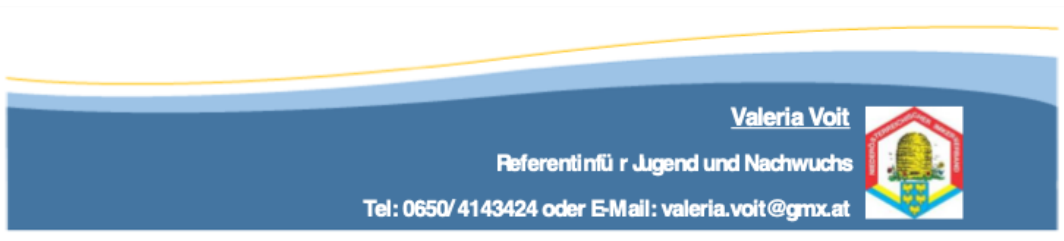
Samstag, Bewerbe an Praxisstationen, Siegerehrung

Sonntag, Verabschiedung und Abreise

An der NÖ Imkerschule
Aichhof 1, 2831 Warth



Mehr Infos dazu findest du auch in der aktuellen Ausgabe der „Bienen aktuell“ sowie Berichte aus vorhergegangenen Bewerben auf der Homepage des NÖIV www.no-imkerverband.at/jugendarbeit.



Valeria Voit

Referentin für Jugend und Nachwuchs

Tel: 0650/ 4143424 oder E-Mail: valeria.voit@gmx.at





Digitale Bienenwanderbörse

Jetzt aktuell!

Um rechtzeitig Planungen in Hinblick auf die Aufstellung der Bienenvölker durchführen zu können, ist ein Blick in die Bienenwanderbörse sehr hilfreich.

Bienenwanderbörse

<https://www.bienenwanderboerse.at>

Bienengesundheit

NEU: Selbstbehalt für Futterkranzproben jetzt 12,50€ statt 20€!!!

Aus aktuellem Anlass wird mitgeteilt, dass wir im Bereich der Futterkranzuntersuchungen folgende Verbesserungen erreichen konnten:

-  Untersuchung von Futterkranzproben können nunmehr **auch im Labor der Steirischen Imkerschule**, 8046 Graz, An der Kanzel 41 durchgeführt werden.
-  Neben Futterkranzproben werden auch **Gemüllproben** zum gleichen Preis
-  Der Selbstbehalt konnte stark reduziert werden. Der bisherige Betrag /Probe von € 20,- wurde auf **€ 12,50** reduziert.

Hinweis:

Die Bestätigung der Bienengesundheit ist Voraussetzung für den Verkauf von Bienenvölkern und / oder Königinnen, sowie bei der Bienenwanderung.

Bei geringster Anzahl an vorhandenen Sporen von bis zu 10 KBE wird der Imker mit einem beigelegten Merkblatt für Maßnahmen zur Verbesserung der Bienengesundheit benachrichtigt .
Weiters bietet der NÖ Imkerverband im diesem Falle eine kostenreduzierte Nachuntersuchungsmöglichkeit um nur € 4,50/Probe an.

Im Falle eines **positiven Befundes** (>10 KBE) wird – so wie bisher – vom Labor eine Mitteilung an die zuständige Veterinärbehörde erfolgen. Der Imker erhält ebenfalls einen diesbezüglichen Befund mit dem Hinweis auf Abklärung der klinischen Situation mit der Veterinärbehörde.

Probenbecher erhalten Sie von Ihrem Bezirksobmann, der diese in den nächsten Tagen zugesandt bekommt.

Das Antragsformular bitte von der Homepage des NÖ Imkerverbandes herunterladen!
Hier eine Anleitung zur korrekten Probenentnahme:



AFB-Vorsorgeuntersuchung (Futterkranzprobe oder: Neu auch Gemüllproben)

Bei der Futterkranzprobe handelt es sich um eine Vorsorgeuntersuchung, bei der die Anwesenheit des Erregers der Amerikanischen Faulbrut bereits festgestellt werden kann, wenn noch keine klinischen Symptome sichtbar sind. Sie hat den Vorteil, dass rechtzeitig Sanierungsmassnahmen eingeleitet werden können. Für eine Futterkranzprobe werden normalerweise etwa 15 g Futter aus dem Futterkranz, der sich unmittelbar über dem Brutnest befindet, benötigt. Zweckmäßig ist es, Proben aus einzelnen Völkern oder Sammelpuben aus bis zu 5 Völkern analysieren zu lassen. Die Probe kann auf dem Postweg an das Untersuchungslabor (Steirisches Imkerzentrum | An der Kanzel 41 | 8046 Graz) gesendet werden. Die Analyse dauert 7-10 Tage.



Brutwabe entnehmen

Brutwabe mit einem – vorzugsweise – unverdeckelten **Futterkranz** über der Brut entnehmen. Verdeckelte Futterkränze aufritzen.



Probe entnehmen

Aus dem Futterkranz mit einem **Plastiklöffel** etwa zwei bis drei Löffel Honig herausstechen und diesen in einen sauberen Probenbecher geben. Man kann Proben von bis zu fünf Völkern in denselben Probenbecher geben (Sammelprobe). Den Plastiklöffel sollte man nach der Entnahme einer Sammelprobe entsorgen, um eine Verunreinigung weiterer Proben zu vermeiden.

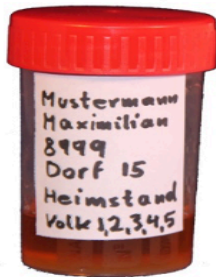
Video zur Probenentnahme: <https://youtu.be/e6SKAQdgek4>

Video zur Labordiagnostik: <https://youtu.be/TRf1RJlw0k>



Benötigte Probenmenge: etwa 1 cm, ca. 15 g
(siehe Foto) Bitte nicht vollfüllen!

Fachliche Empfehlung – da der Witterungsverlauf weiter unsicher ist



Probenbecher beschriften

Es ist wichtig dafür zu sorgen, dass man die **Bienenvölker**, aus denen die Proben stammen, **zweifelsfrei identifizieren** kann. Auf dem Becher sollten folgende Angaben stehen (am besten mit einem **wasserfesten Filzstift** auf einem **Etikett**):

- Name und Adresse des Imkers
- Bezeichnung des Bienenstandes
- Bezeichnung der Völker

Man kann auch den Probenbecher mit einer eindeutigen Probennummer beschriften und die Kennzeichnung der Bienenvölker, aus denen die Proben stammen (am besten Stocknummern), schriftlich (am besten auf Stockkarten) festhalten. Dadurch ist gewährleistet, dass man bei einem eventuell positiven Befund die betroffenen Völker eindeutig identifizieren kann. Die Probe sollte kühl gelagert und ehestmöglich an das Untersuchungslabor übermittelt werden.

Probenbecher werden **kostenlos** zur Verfügung gestellt und auch kostenlos zu Ihnen versendet.

Neu: Es können auch Gemüllproben bei uns untersucht werden, hierzu können sie auch unsere **Probenbecher** verwenden, oder einfach einen Briefumschlag!

Hierzu beim Bodenausputzen bei der Frühjahrsrevision eine Gemüllprobe (nur Wachsbrösel, ohne tote Bienen) entnehmen.

Steirischer Landesverband für Bienenzucht
Labor
An der Kanzel 41
8046 Graz

- Futterkontrolle → Beuten anheben
- Wenn möglich Futterwaben an das Brutnest
- Notlösung: Futterteig durch das Spundloch

Förderungen

Wir erinnern, dass Förderungen, insbesondere für Kleingeräte und Neueinsteiger, sowie Laboranalysen in Anspruch genommen werden sollten (bis 31. Juli)! Zweckdienliche Hinweise (Merkblätter, Formulare) am besten von der AMA – Homepage holen:



Antragsformulare



BLÜHSTERREICH - Virtueller Lauf „Bee running“ am 27.März 2021

Frau Christa Lackner, Geschäftsführerin der Natur im Garten Ges.m.b.H. in Tulln, hat uns gebeten, die unten angeführten Schwerpunkte zu unterstützen. Gerne kommen wir vom NÖ Imkerverband dieser Bitte nach und ersuchen um rege Teilnahme!

- Bewerbung des virtuellen Laufes „**Beerunning**“ in Ihrer Gemeinde: Für jeden am 27.3. gelaufenen Kilometer sät „Natur im Garten“ 1m² Blumenwiese. Anmeldung und Info unter <https://www.bluehsterreich.at/bee-running.html>
- Beteiligung am **Blühwiesensonntag** (18.4.)
- Aussaat von Blumenwiesensaatgut auf offenen Bodenstellen. **Blühwiesensackerl** Bestellung beim „Natur im Garten – Telefon“ 02742-74333 oder gartentelefon@naturimgarten.at Pro Person können wir Ihnen maximal 10 Stück Samensackerl zur Verfügung stellen. Und ganz wichtig, die angelegte Fläche der Blühwiese auf www.bluehsterreich.at hochladen, damit wir unser Ziel erreichen: wir wollen 1 m2 Blühwiese für jedeN NiederösterreicherIn

Mit unserem Schwerpunkt BLÜHSTERREICH wollen wir auf die Wichtigkeit unserer Nützlinge aufmerksam machen und Menschen dazu animieren, Blumenwiesen zu erhalten oder neu anzulegen.

Wir alle sind „Natur im Garten“ – Unter www.naturimgarten.at können Sie Ihre schönsten Erinnerungen, Erfahrungen und Momente mit „Natur im Garten“ oder Ihre persönliche Botschaft mit uns teilen und ein „Natur im Garten“ Paket im Wert von 800€ gewinnen.

Nähere Informationen finden Sie auf eben dieser Homepage <https://www.bluehsterreich.at/>



Rezept des Monats: *Idee und Foto von Agnes Flade || fridafan@live.at*





10-Minuten Osternester

Zutaten:

- 80 g Frühstückscerealien
- 5 Kekse (z.B.: Oreos)
- 1 kleine Handvoll Knabberbrezel
- 100 g Schokolade (70% Kakaoanteil ist ideal)
- 15 g Butter
- 1 ½ EL Waldhonig

So geht's:

1. Die Frühstückscerealien, Kekse und Knabberbrezel grob in eine Schüssel bröseln.
2. In einem Topf bei schwacher Hitze die Schokolade mit der Butter schmelzen. Honig dazugeben und verrühren. (*Tipp*: je besser die Schokolade ist, desto besser wird auch das Endresultat!)
3. Die geschmolzene Schokolade über die trockene Mischung geben und gut unterrühren, sodass jeder Brösel und jede Frühstücksflocke gut bedeckt ist und aneinanderklebt!
4. Jetzt geht's ans Nesterbasteln! Wer will, kann mit einem Löffel die Nester frei formen (für die Nestmulde nimmt man dann am besten einen Teelöffel, oder den Daumen), oder ein Muffinblech mit Öl ausstreichen, die schokoladige Masse dort hinein löffeln und so gleichmäßig große Nester erhalten. (*Tipp*: „Werkzeuge“ -egal ob Löffel oder Daumen- vor der Arbeit einfetten. So bleibt nichts am Löffel kleben und die Nester werden schöner)
5. Damit die Nester ganz schnell fertig sind, muss man sie jetzt einfach nur mehr für 5 Minuten in den Tiefkühler geben. Falls man etwas mehr Zeit hat, kann man sie 30 Minuten im Kühlschrank fest werden lassen.
6. Für den letzten Schliff die Nester noch mit kleinen Zuckereiern füllen und schon ist die Osterleckerei für Groß und Klein fertig!
7. *Notiz*: Die Nester werden nicht „knackig“ hart. Wenn sie kalt gestellt werden sind sie fest, bei Zimmertemperatur sind sie „pickig“. Deswegen am besten im Kühlschrank aufbewahren.

Ich wünsche frohe Ostern!

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie ein gesegnetes Osterfest, viele gut gefüllte Osternesterln und das wichtigste: viel Gesundheit, damit die intensive Bienenarbeit, die in Bälde startet, gut bewältigt werden kann!

Ihr
Sepp Niklas, Präsident des NÖIV